

ARMUT

Zielgruppen

- Großteils Frauen
- Soldatenwitwen und Waisen waren ein Großteil der Armen in Berlin 1717

Folgen/Ursachen

- Mangel an Grundlagen (Kleidung, Bildung, Ernährung o. ä.)
- Bevölkerung kein Obst und Gemüse (17. JH nicht von Armut betroffen)
- Armut nur bei drohendem Hungertod (17. JH)
- Jener ohne Geld für ausgewogenen Ernährung ist arm (20. JH/DE)
- Relative Armut und Absolute Armut (20. JH)
- Unterschiedliche Gründe für Armut (17. JH)
- Akute und latente Armut (17 und 20. JH)
- Armut nur in Unterschicht (17. JH)
- Mangel an Bildung, Geld etc. → geringer Politischer Einfluss, Vermögen (17. JH)
- Langfristige Lebensplanung nahezu unmöglich (17. JH.)
- 10% der Bevölkerung war „würdig arm“ (17. JH)
- Krisen waren lebensbedrohlich (17. JH)



MILITÄR



- 16. JH → 18. JH verschlechtert (Rechtsstatus, geringer Lohn und Ansehen)
- Ende des 18. JH 2% Soldaten
- Viele hofften auf Verbesserung
- Der Beruf kam mit vielen negativen Aspekten (Verletzung oder Tötung)
- 30-jähriger Krieg hatte den Beruf noch weiter verschlechtert
- Soldaten mussten meist weitere Arbeit verrichten (Ref. Woyzeck)
- Teilweise ernährt durch Kommissbrot
- „Kommissbrot ist ein einfaches, haltbares Brot zur Versorgung von Soldaten.“ (Q.1)
- Soldatenwitwen und -Waisen Großteil von Berliner Armen

ARMUT UND MILITÄR PRÄSI
03/10/2023

Levi Langer, Bülten

AUSWIRKUNG

Häufigkeit

- Ca. die Hälfte der Bevölkerung war betroffen
- Kein eindeutiges Gefälle zwischen Stadt und Land
- Schweiz war zu 50% Unterschicht (nicht alle Arm)

Beispiele

- Göttingen steigende Getreidepreise führen zu Dezimierung der Eheschließungen
- Göttingen mietete Räume um Bettlerei zu bekämpfen
- München Todesfälle verdoppelten sich
- Moskau Seuche 1771/72

Auswirkungen auf Schichten

- Gutsbesitzer und große Bauern profitieren von steigenden Preisen
- Die untere Schicht litt unter hohen Preisen
- Berlin 1800 Lebensmittelknappheit nach Erntekrise; König ermöglicht Bezug auf Kommissbrot
- 20-25% der Zivilbevölkerung waren von Armut betroffen (Berlin)

Unterschichtsverteilung

